

# Von, mit oder über Sinti\* und Roma\*?

## ANTIZIGANISMUSKRITISCHE PERSPEKTIVEN IN DER MEDIENBILDUNG

### PROGRAMM

29. Juni 2026 **TAG 1**

Landtag Rheinland Pfalz

14:00 – 15:00 Uhr **EMPFANG**  
Registrierung, Ort der Begegnung, Kaffee & Kuchen

15:00 – 15:30 Uhr **ERÖFFNUNG**

15:30 – 16:00 Uhr **IMPULSVORTRÄGE**  
Antiziganismus in den Medien und im Netz

16:00 – 17:15 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH**  
Gegenstrategien und Ansätze für eine  
antiziganismuskritische Medienrepräsentation  
von Sinti\* und Roma\*

Tagungszentrum Erbacher Hof

ab 18:00 Uhr **ABENDESSEN**

19:30 – 22:00 Uhr **ABENDPROGRAMM**  
mit Ausstellung, Filmvorführung, Vernetzung & Live Musik

# Von, mit oder über Sinti\* und Roma\*?

## ANTIZIGANISMUSKRITISCHE PERSPEKTIVEN IN DER MEDIENBILDUNG

### PROGRAMM

30. Juni 2026 **TAG 2**

Tagungszentrum Erbacher Hof

09:00 – 09:30 Uhr **IMPULS**

Rassismuskritische Medienbildung

09:30 – 11:30 Uhr **5 THEMATISCHE ARBEITSGRUPPEN**

**AG 1:** Gegen Hass im Netz: Monitoring, Prävention und Gegenstrategien

**AG 2:** Empowernde Selbstrepräsentation von Sinti\* und Roma\* in sozialen Medien

**AG 3:** Antiziganistische Bilder besprechen: Zwischen Reproduktion und Dekonstruktion

**AG 4:** Antiziganismuskritische Filmbildung

**AG 5:** 600 Jahre Antiziganismus brechen: Erfahrungen aus der antiziganismuskritischen Medienarbeit und Strategien für die Zukunft

11:30 – 11:45 Uhr Kaffeepause

11:45 – 13:00 Uhr **ABSCHLUSSPLENUM**

Resümée & Perspektiven

ab 13:00 – 14:30 Uhr Mittagessen und Abreise

Zusatzinformationen

# THEMATISCHE ARBEITSGRUPPEN

## Arbeitsgruppe 1

Amaro Drom e.V.

### **Gegen Hass im Netz: Monitoring, Prävention und Gegenstrategien**

Im Workshop „Gegen Hass im Netz: Monitoring, Prävention und Gegenstrategien“ befassen wir uns mit Erscheinungsformen von Hassrede im digitalen Raum, insbesondere mit digitalem Antiziganismus. Dabei wird herausgearbeitet, wo und in welchen Formen entsprechende Inhalte auftreten und welche Rolle Normalisierungsprozesse spielen.

## Arbeitsgruppe 2

Evangelische Akademie zu Berlin

### **Empowernde Selbstrepräsentation von Sinti\* und Roma\* in sozialen Medien**

Social-Media-Plattformen eröffnen jungen Sinti und Roma heute neue Möglichkeiten für Aktivismus und Selbstrepräsentation.

Doch wie kann Sichtbarkeit im digitalen Raum selbstbestimmt und gleichzeitig sicher gestaltet werden? In diesem Workshop entwickeln wir gemeinsam mit erfahrenen Sinti und Roma – in einem geschützten Rahmen ausschließlich für Community-Angehörige – Perspektiven und Strategien zur Stärkung junger Stimmen.

Im Fokus stehen Fragen der Selbstdarstellung in sozialen Medien, der Umgang mit Stereotypen sowie Antiziganismus, insbesondere in Form von Hate Speech. Wir teilen Erfahrungswissen, diskutieren Herausforderungen und erarbeiten gemeinsam Ansätze, wie Sichtbarkeit und Selbstschutz im digitalen Raum gelingen können.

Ziel ist es, konkrete Methoden, Perspektiven und Best Practices zu entwickeln – zur Stärkung von Sinti und Roma sowie zur Sensibilisierung von Medienschaffenden.

## Arbeitsgruppe 3

Bildungsforum gegen  
Antiziganismus

### **Antiziganistische Bilder besprechen: Zwischen Reproduktion und Dekonstruktion**

Antiziganistische Bilder – ob historisch oder aktuell – prägen unsere visuellen Codes bis heute. Entgegen der meist guten Absicht in der Bildungsarbeit, Antiziganismus aufzuzeigen, zu entziffern und zu entlarven, läuft ihr Einsatz oft ungewollt Gefahr, antiziganistische Chiffren lebendig zu halten und rassistische Verletzungen zu wiederholen. Der Workshop setzt genau hier an: Die Teilnehmenden erfahren wie rassistische Bildsprache funktioniert und lernen beispielhaft Strategien und Methoden kennen, um mit solchen Bildern kritisch umzugehen.

Zusatzinformationen

# THEMATISCHE ARBEITSGRUPPEN

## Arbeitsgruppe 4

Critical Film & Image Hub an der  
Forschungsstelle Antiziganismus  
(Universität Heidelberg)

## Antiziganismuskritische Filmbildung

Der Workshop untersucht, wie Film in der Bildungsarbeit zu Antiziganismus und zur NS-Verfolgung von Sinti\* und Roma\* eingesetzt wird und zugleich zu einer nachhaltigen antiziganismuskritischen Medienbildung beiträgt. Radmila Mladenova führt in die theoretischen Grundlagen ein und analysiert stereotype Darstellungen sowie deren Wirkung, während Andra Drăghiciu den Transfer dieser Erkenntnisse in die Praxis kritischer Medienbildung in den Blick nimmt. Roman Woopen stellt darauf aufbauend konkrete Filmbildungsformate von VISION KINO vor, und Sefora Rosenberg gibt Einblicke in das Film- und Bildungsprojekt von RomAnity, „Unbroken – The Song of Survivors“.

## Arbeitsgruppe 5

Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

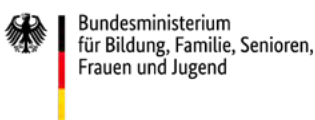
## 600 Jahre Antiziganismus brechen: Erfahrungen aus der antiziganismuskritischen Medienarbeit und Strategien für die Zukunft

In der Arbeit gegen medialen Antiziganismus ist mittlerweile eine ganze Bandbreite von Ansätzen erprobt worden - von Bildungsarbeit mit Journalist\*innen über die strategische Nutzung etablierter Institutionen bis hin zu verschiedenen Formen der eigenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und proaktiver, innovativer Nutzung digitaler Medien für die Bildungsarbeit. Im Workshop stellen wir einige Ansätze vor und erörtern, was funktioniert hat und was nicht. Welche (möglichen) Allianzen kann es geben und wie ist in diesem Kontext die Rolle von Institutionen wie Presserat oder Rundfunkräten zu bewerten? Gemeinsam mit Expert\*innen und Medienvertreter\*innen möchten wir diskutieren, wie wir besser auf mediale und öffentliche Diskurse einwirken können, was sich bereits geändert hat und welche Entwicklungen zu erwarten sind.

Verbundpartner:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



In Zusammenarbeit mit:

